Postwurfsendung an alle Haushalte

EPROSA

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE DÖBELN GMBH |
WWW.STADTWERKE-DOEBELN.DE

:eprosa

FRÜHJAHR 2023

Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel !

Miträtseln und EINKAUFS-GUTSCHEINE gewinnen!



START IN DIE JUBILÄUMSSAISON

MITTELSÄCHSISCHER KULTUR-SOMMER lädt zu Konzerten, Operettengalas, Musicalshows, Theaterstücken, Märchen- und Familienfesten ein

WENIG AUFWAND, GROSSE WIRKUNG

Beim Energiesparen hilft jede Kilowattstunde

FÜR WEN LOHNT SICH DER UMSTIEG?

Die Wärmepumpe im Mythencheck



Foto: Pixel-Shot – stock.adobe.com

Kann man sich sparen: Heizlüfter und Infrarotheizer

IN DER ANSCHAFFUNG günstig, im Betrieb teuer: Wer seine Räume mit Stromheizungen wie etwa Heizlüftern und Infrarotheizungen warm hält, senkt nicht seine Energiekosten, im Gegenteil. Wie die Bundesnetzagentur ermittelte, kostet es aufgrund der hohen Strompreise mindestens die Hälfte mehr mit Heizlüftern zu heizen als mit Gas. Nutzen viele Haushalte die Geräte gleichzeitig, kann dies zu einer lokalen Überlastung des Stromnetzes führen. Der höhere Verbrauch treibt außerdem den Strompreis in die Höhe. Da die Geräte oft eine kurze Lebensdauer haben, entsteht viel Elektroschrott. Heizlüfter besitzen im Gegensatz zu Haushaltsgeräten kein EU-Energielabel und sind nicht an Energieeffizienz- und Ressourcenanforderungen gebunden.

96 %
teurer waren Brennholz und Holzpellets im November 2022 im Vergleich zum Vorjahr.

Kaminöfen nachrüsten

HEIZEN MIT HOLZ ist beliebt, aber die Feinstaubbelastung in Deutschland steigt inzwischen stärker durch Holzheizungen und -öfen als durch Autos. Nach dem 31. Dezember 2024 müssen daher mit wenigen Ausnahmen alle Kamine, Öfen und Kaminöfen, die vor dem 22. März 2010 in Betrieb gegangen sind, strenge Grenzwerte einhalten. Der Staubgrenzwert liegt bei 0,15 Gramm pro Kubikmeter Abgas, der Kohlenmonoxid-Grenzwert bei vier Gramm pro Kubikmeter. Sind die Emissionen zu hoch, müssen die Anlagen ausgetauscht, nachgerüstet oder stillgelegt werden.

EU-DATENBANK HILFT

„Eprel“ nennt sich die neue EU-Datenbank zur Energieverbrauchskennzeichnung. Neben den Energieverbräuchen lassen sich auch andere Produktdaten ablesen. Die Internetseite hilft zum Beispiel beim Vergleich von Haushaltsprodukten wie etwa Waschmaschinen, Geschirrspülern oder Fernsehern weiter. Auch Heizkessel, Solarthermie-Module, Raum- und Kombiheizgeräte, Warmwasserbereiter und -speicher sind aufgelistet. Online nach Produkten und Herstellern suchen lässt sich unter: eprel.ec.europa.eu

ANTWORTEN AUF KLIMAFRAGEN
Der YouTube-Kanal „klima:neutral“ der Klimastiftung für Bürger klärt in unzähligen Videos über die vielschichtigen Zusammenhänge des Klimawandels auf. QR-Code scannen oder **Kanal per Link öffnen: www.youtube.com/c/klimaneutral**

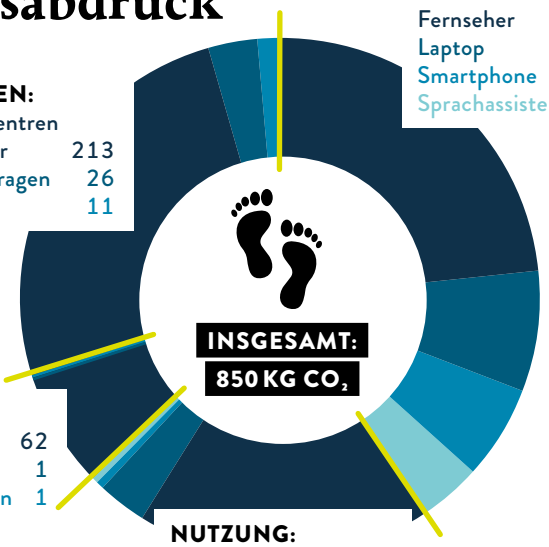


Foto: stock.adobe.com – rh2010

Förderbonus für E-Autos neu geregelt

DER UMWELTBONUS für Elektrofahrzeuge wird seit 1. Januar 2023 nur noch für reine E-Autos gezahlt. Für den Kauf eines batterie- oder brennstoffzellenbetriebenen Elektroautos mit bis zu 40 000 Euro Nettolistenpreis gibt es 4500 Euro Zuschuss. Ab einem Nettolistenpreis von 40 000 bis 65 000 Euro wird der Kauf mit 3000 Euro gefördert. Ab 1. Januar 2024 entfällt der Umweltbonus für E-Autos mit einem Nettolistenpreis von mehr als 45 000 Euro dann ganz. Die Förderung für Plug-in-Hybride lief bereits Ende 2022 aus. Bei den genannten Fördersätzen handelt es sich um den Bundesanteil inklusive Innovationsprämie. Hinzu kommt die Prämie der Autohersteller, die 50 Prozent der Gesamtförderung ausmacht.

Unser digitaler CO_2-Fußabdruck



HERSTELLUNG:

Fernseher	200
Laptop	63
Smartphone	50
Sprachassistenten	33

RECHENZENTREN:

Deutsche Rechenzentren pro Internet-Nutzer	213
Suchmaschinenanfragen	26
Back-up (Cloud)	11

NETZWERKE:

Videostreaming	62
Social Media	1
Sprachassistenten	1

NUTZUNG:

Fernseher	156
Laptop	25
Smartphone	4
Sprachassistenten	4

Alle Angaben in Kilogramm (kg) pro Jahr

Quelle: Öko-Institut e.V.

Unser digitaler Lebensstil verursacht etwa 850 Kilogramm CO_2 pro Person und Jahr. Insgesamt liegt der CO_2-Fußabdruck jedes Deutschen derzeit bei rund zwölf Tonnen pro Jahr. Klimaverträglich wären zwei Tonnen.

2,3 Millionen PV-Anlagen sind bundesweit auf Dächern und Grundstücken installiert.

Stolperfalle Ladekabel

WER SEIN ELEKTROAUTO mit einem Ladekabel laden möchte, das über den Gehweg vor der Haustür führt, braucht eine Genehmigung der Gemeinde oder Stadt. Der Antrag eines E-Autobesitzers wurde mit der Begründung abgelehnt, die Ladekabel seien Stolperfallen für Menschen mit Handicap. Der E-Autofahrer zog dagegen vor Gericht: Die Kabel seien gut gesichert, außerdem gäbe es im Stadtgebiet keine ausreichenden Lademöglichkeiten, argumentierte er. Laut einem Urteil des Verwaltungsgerichts Frankfurt am Main liegt die Entscheidung dazu jedoch im Ermessensspielraum der Gemeinde. Selbst wenn die Kabel ausreichend gesichert sind, muss diese das Laden nicht unbedingt erlauben.



Foto: stock.adobe.com – Drazen

Bonus für Heizungstausch

BEI DER BUNDESFÖRDERUNG für effiziente Gebäude gelten neue Förderbedingungen für Einzelmaßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung. Dazu zählt der Austausch von Fenstern, Türen oder Wärmeerzeugern. Die Förderung wird nun stärker auf erneuerbare Energien ausgerichtet. Nicht mehr gefördert werden gasverbrauchende Anlagen wie Gas-Brennwertheizungen, Gas-Hybridheizungen und gasbetriebene Wärmepumpen. Stattdessen gibt es zusätzlich zum regulären Fördersatz einen Bonus von 10 Prozent für den Austausch funktionstüchtiger Öl-, Kohle- und Nachtspeicherheizungen. Auch wer eine seit mindestens 20 Jahren laufende Gasheizung auswechselt, bekommt 10 Prozent Bonus. Installiert er dafür eine besonders effiziente Wärmepumpe, sind bis zu 40 Prozent Zuschuss drin. **Mehr unter: www.bafa.de**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für dieses Jahr haben Sie und wir wahrscheinlich alle den gleichen großen Wunsch: Frieden auf Erden! Der Stopp der russischen Gaslieferungen nach Deutschland hat uns im letzten Jahr vor große Herausforderungen gestellt. Nun gab es zum Jahresbeginn gute Nachrichten: Mit den Strom-, Gas- und Wärmepreisbremsen entlastet die Bundesregierung ab März 2023 rückwirkend zum 1. Januar 2023 Haushalte und Unternehmen bei den Energiekosten. Nicht mehr lange, dann haben wir es geschafft: Der Winter ist zu Ende und der Frühling ist da. Die Tage dehnen sich in ihrer Helligkeit schon spürbar aus und vielleicht sprießt die eine oder andere Zuversicht in den Plänen fürs Jahr. Frühjahr bedeutet Aufbruch und Erneuerung, ja, auch Kraft und Gestaltungswille. Man kann etwas tun. Wenn man weiß, was man will. Genau davon handeln auch die Geschichten in unserer Ausgabe. Lassen Sie uns einfach einmal, trotz all der Probleme in der Welt, auf diese Sonnenseiten schauen. Und vielleicht hilft da auch der Gedanke, wie gut es uns auf diesem Teil der Erde geht. Wenn das kein Grund zur Freude ist.

Ihre Stadtwerke Döbeln

VORSICHT: BETRÜGER

Verbraucherschützer warnen vor Betrügern am Telefon, die in Wahrheit nur Kundendaten zur Gas- und Stromversorgung abgreifen wollen. Die Anrufer geben sich am Telefon als Angestellte von Stadtwerken oder Verbraucherzentralen aus und versuchen Adresse, Kontodaten, Energieversorger und Zählernummer abzufragen. Mit diesen Daten kündigen sie alte Verträge und schließen neue bei einem anderen Anbieter ab. Tipp: Nie die Zählernummern verraten, sich auf keine Diskussionen einlassen, einfach das Gespräch beenden.





Farbenfrohe Oberteile, lustige Kleider und große Sonnenbrillen: Gäste und Mitarbeiter des Stadtbades feierten gemeinsam Fasching im 70er-Jahre-Outfit.

Als Betreiber des Döbelner Stadtbades sorgen wir das ganze Jahr für spritzigen Spaß und erholsame Entspannung. In der **Sauna, im Hallen- oder Freibad** können unsere Gäste dem Alltag entfliehen, sich etwas Gutes tun und an verschiedenen Events teilnehmen.

STADTBAD MIT ERLEBNISFAKTOR

Fasching mal anders: Im Januar 2023 stimmten sich 62 Gäste in der Saunalandschaft des Döbelner Stadtbades auf die Narrenzeit ein. Die außergewöhnliche Idee fand innerhalb kürzester Zeit regen Anklang: In nur fünf Tagen waren alle Tickets für das Event ausverkauft. Nicht nur die Sauna und das Personal passten sich dem Motto der 70er Jahre an, auch die Besucherinnen und Besucher überraschten mit bunten Outfits. Mit einem Cocktail und kurzem Programm begrüßten vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtbades die Gäste, die im Anschluss bei Aufgüssen wie „Woodstock“, „Räucheraufguss“ und „Dschingis Khan“ ins Schwitzen kamen. Drei Köche sorgten mit Soljanka, Rinderroulade mit Rotkohl und Klößen oder vegetarisch gefüllten Paprikaschoten mit Wildreis für das leibliche Wohl – auch das süße Dessert in Form von Schokopudding oder Armer Ritter war im Eintrittspreis von 35 Euro enthalten.

Und wie es sich für einen richtigen Saunagang gehört, durfte die Abkühlung danach nicht fehlen: Das FKK-Schwimmen im Hallenbad bereitete den Faschingsfreunden besonders viel Vergnügen. Mit einem abschließenden Feuerwerk im Saunagarten endete der tolle Abend. Für die zweite Jahreshälfte sind bereits weitere Sauna-Events geplant. Mehr Infos zu aktuellen Veranstaltungen in Stadtbad und Sauna finden Sie auf unserer Website unter **www.stadtwerke-doebeln.de**.





ZUM VORMERKEN!
Das Badfest im Döbelner Freibad darf im Sommer nicht fehlen. Damit das Ereignis nicht ins Wasser fällt, warten wir auf schönstes Wetter mit Sonnenschein. Das genaue Datum, voraussichtlich im Juli, geben die Stadtwerke rechtzeitig auf ihrer Homepage bekannt.

KUNDENKARTEN-TAUSCH

Wenn Sie als Haushaltskundin oder -kunde Energie von den Stadtwerken Döbeln beziehen, können Sie mit der *doblina*®Card des Energieversorgers vielfältige Angebote und Einsparungen genießen. In den nächsten Wochen erhalten alle Kundenkarteninhaber ihre neue Kundenkarte automatisch per Post, die dann bis 04/26 gültig ist. Sie brauchen also nichts weiter zu tun, außer etwaige Änderungen, beispielsweise Ihre neue Anschrift, in Ihren Kundendaten anpassen zu lassen.

Keimen keine Chance

In der Küche tummeln sich mit Vorliebe Bakterien und Keime. **VIER TIPPS,** wie Sie Ihre Kochoase richtig sauber bekommen und worauf Sie dabei besonders achten sollten.



Blitzblank ohne Chemie: Tipps, wie Sie mit bewährten Hausmitteln Küche und Bad sauber bekommen, gibt's unter: **www.energie-tipp.de/blitzblank**

Foto: Getty Images – EXTREME-PHOTOGRAPHER

Wischen Sie den Kühlschrank am besten regelmäßig aus, damit sich keine Bakterien oder Schimmel bilden.

1 | KONTAKTFLÄCHEN REINIGEN

Viele Menschen putzen zwar häufig den Fußboden, vernachlässigen aber die Flächen in der Küche, die sie ständig berühren. Dabei sammeln sich vor allem auf der Arbeitsplatte, im Spülbecken, an Schrankgriffen, aber auch auf Lichtschaltern und selbst auf Salzstreuern jede Menge Mikroorganismen. Diese Stellen und Gegenstände sollten daher besonders oft geputzt werden. Ein Desinfektionsmittel ist hierbei nicht nötig, Allzweckreiniger und saubere Reinigungstextilien reichen völlig aus.

2 | KÜHLSCHRANK KEIMFREI HALTEN

Auch im Kühlschrank entwickeln sich häufig Bakterien und Schimmel. Er sollte deshalb in regelmäßigen Abständen grundgereinigt und zwischendurch möglichst oft mit Wasser und Spülmittel ausgewischt werden. Hierbei nicht die Dichtungen rund um die Tür vergessen! Ebenfalls wichtig: Kühlgut mit großer Oberfläche, zum Beispiel Salat oder Kartoffeln, immer abdecken, da es Keimen besonders viel Platz bietet.

3 | EKEL-SCHWÄMME AUSSORTIEREN

Keime und Bakterien gedeihen am besten dort, wo es feucht ist. Der Spülschwamm ist daher eine ideale Brutstätte für verschiedenste Mikroben. Bis zu 360 Arten können sich hier versammeln. Klingt gruselig? Ist es auch. Verwenden Sie besser dünne Spültücher und waschen Sie diese regelmäßig bei 60 Grad. Noch hygienischer sind Spülbürsten oder Edelstahlschwämme, die Sie bei hoher Temperatur in der Spülmaschine mitwaschen können.

4 | HOLZ RICHTIG BEHANDELN

Bretter aus Naturholz benötigen eine spezielle Reinigung. Gerüche können Sie sanft entfernen, indem Sie den Saft einer Zitrone auf dem Holz verteilen, die Fläche großzügig mit Salz bedecken und dann alles mit einer Zitronenhälfte verreiben. Anschließend einfach das überschüssige Salz mit einem Tuch entfernen und die Oberfläche trocknen lassen. Um das Holz langfristig zu schützen, sollten Sie es alle paar Wochen mit neutralem Öl wie Rapsöl einreiben.



DA geht NOCH WAS!

Energie wird immer teurer. Da hilft nur Sparen. Aber klappt das auch im Alltag? Unser Bildredakteur Alexander hat die gängigen **ENERGIESPARTIPPS** zu Hause ausprobiert – mit erstaunlichem Ergebnis.

Jeder sucht momentan nach Wegen, Energie zu sparen. Ich habe meine Drei-Zimmer-Wohnung schon vor einigen Jahren mit LED-Lampen ausgestattet und die Dichtungen der Zimmertüren erneuert. Außerdem ziehe ich nachts die Rollläden runter, um die Wärme in den Räumen zu halten und spare Wasser beim Zähneputzen oder Händewaschen. Da sollte meine Energiebilanz doch ganz gut sein, oder?

Das möchte ich genauer wissen und mache den Vergleich: Zwei Wochen lang messe ich meinen Energieverbrauch ganz genau. In der ersten Woche verhalte ich mich wie sonst auch, in der zweiten spare ich Energie, wo es nur geht. Ein großes Thema ist natürlich das Warmwasser: Immerhin macht es im Schnitt 15 Prozent des Energieverbrauchs in Haushalten aus. Ich prüfe zunächst alle Perlatoren, also die kleinen Siebeinsätze, die am Ablauf der Wasserhähne sitzen. Sie begrenzen den Wasserdurchfluss – allerdings unterschiedlich stark. Denn nicht jeder Wasserhahn ist bereits mit einem besonders wassersparenden Modell ausgerüstet. Da geht noch was!

Dass anschließend weniger Wasser durch den Hahn fließt, fällt nicht auf. Der Wasserstrahl wird mit Luft vermengt und sieht optisch genauso üppig aus wie vorher – dabei rauschen statt elf Litern nur noch knapp vier Liter pro Minute in den Abfluss.

Als Nächstes ist meine Dusche dran: Sie bekommt neben einem neuen Duschkopf auch einen Einsatz im Schlauch, um die Durchlaufmenge zu begrenzen. Außerdem möchte ich statt 8 bis 10 nur noch 5 Minuten duschen und die Temperatur etwas verringern – kalt duschen kommt für mich aber nicht infrage. Hier erlebe ich die erste Enttäuschung: Ohne richtigen Druck tröpfelt das wenige Wasser eher wie ein leichter Sommerschauer auf mich herab. Immerhin: Der Verbrauch sinkt von zwölf Litern auf circa fünf Liter pro Minute. Ich nehme mir trotzdem vor, nach einem anderen Sparduschkopf zu schauen, der den Komfort nicht einschränkt.

Beim Wäschetrocknen wird's eng

Auch beim Stromverbrauch gibt es noch Potenzial. Den Geschirrspüler lasse ich im Eco-Modus











Fotos: Marko Godec

Diese und weitere Energiespartipps stellt die Bundesregierung in ihrer Energiespar-Kampagne vor: www.energiewechsel.de

Bildredakteur Alexander beim Energiesparen in seiner Wohnung. Ein Strommessgerät (s. großes Bild), schaltbare Steckerleisten und Durchflussbegrenzer helfen ihm, den Wasser- und Stromverbrauch zu verringern. Auch gut: ein optimal temperierter Kühlschrank, eine randvolle Waschmaschine, Geschirrspülen im Eco-Modus und Deckel auf Kochtöpfen.

STROMDIEBE JAGEN

Kommen Sie Stromfressern im Haushalt auf die Schliche: Leihen Sie sich bei Ihrem Energieversorger oder in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale kostenlos ein Strommessgerät. Stecken Sie es zwischen Steckdose und Haushaltsgerät: Schon erscheint auf dem Display der Stromverbrauch von Kühlschrank oder Kaffeemaschine.

laufen. Die Waschmaschine stelle ich erst an, wenn die Trommel randvoll ist, 30 bis 60 Grad müssen reichen. Da ich keinen Wäscheraum habe, hänge ich die Wäsche zum Trocknen im Wohnzimmer auf. Damit aber die Feuchtigkeit abzieht, muss ich regelmäßig lüften, wobei die Wohnung herunterkühlt und dann wieder beheizt werden muss. Energiesparend ist das nicht, aber der Wohnsituation geschuldet.

Deckel drauf – und gut ist's!

In der Küche prüfe ich die Temperatur des Kühlschranks: Weniger als sechs Grad müssen nicht sein. Das Gefrierfach ist nicht vereist – perfekt. Beim Kochen verwende ich nur noch Töpfe mit Deckeln, die zur Größe der Herdplatte passen. Der Ofen läuft ab sofort immer auf Umluft und wird nicht mehr vorgeheizt. Und das restliche Wasser im Glas vom Abendessen? Anstatt es in die Spüle zu kippen, gieße ich damit die Zimmerpflanzen. Läuft doch! Langsam macht mir das Energiesparen Spaß.

Dann wird es doch noch ungemütlich. Sparen beim Entertainment – geht das, ohne sich einzuschränken? Filme und Serien mit externer Stereoanlage auf dem Fernseher anschauen, Videospiele auf der Konsole zocken, das verbraucht halt viel Strom. Alles, was an der Steckerleiste hinter dem niedrigen Fernsehtisch angeschlossen ist, nutze ich regelmäßig. Auch beim PC und dem Zubehör sehe ich keinen Spielraum. Der Monitor ist bereits mit einer niedrigen Helligkeit eingestellt und der PC steht so, dass er gut belüftet wird und sich nicht unnötig aufheizt. Aber dann fällt mir ein, dass ich zumindest über Nacht einige Steckerleisten mithilfe einer Zeitschaltuhr-Steckdose abschalten kann. So läuft zum Beispiel der Internet-Router nicht mehr durch. Wenn ich morgens aufwache, ist er trotzdem schon wieder eingeschaltet und meine Geräte sind eingeloggt. Energiesparen ohne Verzicht – das gefällt mir.

Fazit am Ende der Woche beim Blick auf den Strom- und den Wasserzähler: Die Maßnahmen wirken. Gegenüber der Vorwoche habe ich 3,5 Kilowattstunden Strom, 4,6 Liter Warmwasser und 8,4 Liter Kaltwasser gespart. Das klingt erst mal nicht nach viel – bringt aber aufs Jahr gerechnet eine Ersparnis von fast 80 Euro und entlastet die Umwelt. Viele Tipps werde ich daher auch künftig berücksichtigen. Irgendwie hat mich das Thema Energiesparen gepackt. Und einen besseren Sparduschkopf habe ich inzwischen auch gefunden: Warm soll es unter der Dusche ja schon bleiben. ■

Bis 2030 sollen bundesweit bis zu sechs Millionen Wärmepumpen installiert werden, um die Klimawende zu meistern.

Richtig oder falsch?

Die **WÄRMEPUMPE** ist in Neubauten schon Standard. Auch in Bestandsgebäuden kann sie sich lohnen. Sie gewinnt die Wärme aus der Umgebungsluft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. Laufen die Pumpen effizient und nutzen Strom aus erneuerbaren Energien, gilt die Wärmepumpe als klimafreundlich. Doch rund um den Einbau gibt es oft Vorbehalte. Fünf Mythen auf dem Prüfstand.



MYTHOS 1

MEIN HAUS IST ZU ALT FÜR EINE WÄRMEPUMPE

Das ist kein Hindernis. Wärmepumpen können auch in Altbauten in die Jahre gekommene Öl- oder Gasheizungen ersetzen. Allerdings sollte das Gebäude dafür bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Denn wenn die Heizung zu viel Strom verbraucht, schadet das dem Klima und dem Portemonnaie. Viele Bestandsgebäude werden daher vor dem Umstieg auf die neue Technik energetisch saniert, etwa indem die Fassaden gedämmt und moderne, dreifachverglaste Fenster eingebaut werden.

MYTHOS 2

WÄRMEPUMPEN FUNKTIONIEREN NUR MIT FUSSBODENHEIZUNG

Ja und nein. Ideal für den wirtschaftlichen Betrieb einer Wärmepumpe sind Flächenheizungen wie etwa Fußboden- oder Wandheizungen. Sie kommen mit niedrigen Vorlauftemperaturen von 35 Grad Celsius oder weniger aus. Aber auch wenn die vorhandenen Heizkörper in einem Altbau ausreichend groß sind und das Haus gut gedämmt ist, kann die Vorlauftemperatur gesenkt und auf die Leistung der Wärmepumpe abgestimmt werden. Wo es sinnvoll ist, lassen sich alte Heizkörper durch moderne Niedertemperatur-Heizkörper ersetzen.



MYTHOS 3

WÄRMEPUMPEN ZIEHEN ZU VIEL STROM

Das kann man so pauschal nicht sagen. Wichtig für die Effizienz einer Wärmepumpe ist eine hohe Jahresarbeitszahl – kurz JAZ. Sie beschreibt das Verhältnis der durch die Pumpe erzeugten Wärme zu der dazu benötigten Antriebsenergie, dem Strom. Bei einer hohen JAZ sinken die Betriebskosten. Werte von 4,0 oder darüber sind daher ideal. Die JAZ der eigenen Heizungswärmepumpe im Betrieb lässt sich über einen Wärmemengenzähler ermitteln. Fällt das errechnete Ergebnis deutlich niedriger aus als erwartet, gilt es, die Ursachen zu erforschen.

MYTHOS 4

WÄRMEPUMPEN MACHEN KRACH

Kommt drauf an. Erdwärmekollektoren erzeugen keine störenden Geräusche, eignen sich aber nicht für jedes Grundstück. Luft-Wärmepumpen, die kostengünstiger sind und einfacher zu installieren, können dagegen ein tieffrequentes Brummen erzeugen. Die Geräusche haben schon zum Streit zwischen Nachbarn geführt. Ventilatoren, die die Umgebungsluft ansaugen, verursachen sie. Bei der Entscheidung für eine Luft-Wärmepumpe sollte man daher auf einen niedrigen Schallausstoß achten und mit einem Fachmann den optimalen Aufstellort ermitteln. Stehen Ventilatoren direkt an einer Wand, kann dies die Schallwellen verstärken. Hecken können den Schall dagegen absorbieren.

MYTHOS 5

DER EINBAU RECHNET SICH NICHT

Das ist von Fall zu Fall verschieden. Wie wirtschaftlich eine Wärmepumpe arbeitet, hängt von den individuellen baulichen Gegebenheiten ab. Grundsätzlich gilt: Je größer die benötigte Heizleistung, desto höher ist der Kaufpreis der Wärmepumpe. Bei Grundwasser- und Erdwärmepumpen kommen zudem Kosten für die Installation, etwa die Bohrung, hinzu. Derzeit entwickeln sich die Preise für Technik und Energie dynamisch – ein Rechenbeispiel könnte nach Redaktionsschluss schon veraltet sein. Lassen Sie sich daher von einem Fachmann den Wärmebedarf sowie Anschaffungs-, Installations- und Verbrauchskosten der Wärmepumpe errechnen. Auch die Energiebilanz des Hauses und die Kosten für Sanierungsmaßnahmen sollten berücksichtigt werden.

WÄRMEPUMPEN SIND ANMELDEPFLICHTIG

Wenn Sie planen, im Netzgebiet der Stadtwerke Döbeln eine Wärmepumpenanlage zu errichten, ist Ihre Elektrofachkraft gemäß den gesetzlichen Vorgaben dazu verpflichtet, diese in jedem Falle bei uns anzumelden. Bei der Ermittlung der Daten Ihrer elektrischen Anlage und bei der Beantragung Ihres Vorhabens unterstützt Sie Ihr beauftragter Installateur. Das ist auch Voraussetzung, damit Sie einen Heizstromtarif nutzen können. Um den Stromverbrauch der Heizung zu ermitteln, bekommt diese auch einen zusätzlichen Zähler.

Kontakt für Fragen:
post@sw-doebeln.de
Tel.: 03431 721-0

Foto: deagreez – stock.adobe.com

Jubiläums-SAISON 2023

[MISKUS]
IMMER WIEDER NEU

Der **MITTELSÄCHSISCHE KULTURSOMMER** ist ein Erfolgsprojekt! Kultur verbindet die Menschen und Kultur schafft **VERBUNDENHEIT** mit der Region. Auch die Stadtwerke Döbeln unterstützen seit Jahren diese Veranstaltungsserie.

Der Verein Mittelsächsischer Kultursommer e. V. präsentiert seit 30 Jahren jeden Sommer das vielseitigste Festival in Sachsen. Er bringt Kulturveranstaltungen an die schönsten Orte der Region und nutzt dort das einmalige Ambiente alter Gemäuer, Parks und die ländliche Atmosphäre für originelle Programme. Indem auch geschichtsträchtige Ereignisse aufgearbeitet werden, wird auf vielfältigste Art und Weise Historie erlebbar. Dazu gehört neben nahezu authentischen Kostümen, die in der hauseigenen Schneiderei gefertigt werden, auch die Organisation historisch anmutender Märkte verschiedenster Epochen. Das MISKUS-Team freut sich auf Ihren Besuch bei einer der vielen unterhaltsamen Veranstaltungen in der 30. Festivalsaison.

VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE AUS DEM PROGRAMM



DER GESTIEFELTE KATER

13.8.2023, 16 UHR, SEEBÜHNE KRIEBSTEIN

IN WUNDERSCHÖNEN KOSTÜMEN, inmitten origineller Requisiten, vor der traumhaften Kulisse der Seebühne Kriebstein wird das kleine und große Publikum in die Welt der Märchen entführt. Welche Abenteuer muss der gestiefelte Kater bestehen, ehe er den mächtigen Zauberer Carabas besiegt und das schöne Schloss dem jüngsten Müllerssohn überreichen kann? Der sprechende Kater mit Gürtel, Hut und roten Stiefeln an den Pfötchen zieht los, um dem Müllerssohn zu seinem Glück zu verhelfen. Auf dem Weg zu dem schrecklichen Zauberer Carabas muss der gestiefelte Kater so manche Prüfung bestehen. Bis zu 100 kleine und große Darsteller agieren dabei auf der Bühne. Während die Großen dem Inhalt folgen, sind die Kleinsten von der bunten Vielfalt begeistert. Aufgeführt wird das Stück von Märchen Musical Events Dornreichenbach.

Ticketpreise: Vorverkauf 13 €, ermäßigt 10 € | Tageskasse 15 €, ermäßigt 11 €

Fotos: MISKUS (Pressefotos)



ORGEL ROCKT – ROCK, POP UND FILMMUSIK AUF DER KIRCHENORGEL

1.9.2023, 19.30 UHR, ROSSWEIN, STADTKIRCHE

DER IN ÖHRINGEN (Baden-Württemberg) lebende Musiker Patrick Gläser spielt seit November 2009 an der Königin der Instrumente aus Gehör, Herz und Gedächtnis heraus seine Coverversionen bekannter Titel aus den Genres Rock, Pop und Film in Konzerten, und das in ganz Deutschland und darüber hinaus. „Orgel rockt" ist das bedeutendste Projekt von Patrick Gläser. Nebenberuflich ist er Kirchenmusiker in seinem Heimatort Öhringen und in Neuenstein. Dort betreibt er außerdem ein Tonstudioprojekt. In verschiedenen Bühnen-Produktionen wirkte er als Solist oder Sprecher mit. Für „Orgel rockt" arrangiert Patrick Gläser immer wieder neue Rock- und Popsongs und symphonische Filmmusiken – für die Besetzung Orgel und Gänsehaut.

Ticketpreise: Vorverkauf 13 € | Abendkasse 16 € | Ermäßigt 10 €



TICKETS ZU GEWINNEN

Der MISKUS und die Stadtwerke Döbeln verlosen 2 Eintrittskarten für Erwachsene für das Märchenmusical „Der gestiefelte Kater". Märchenfreunde können die Tickets gewinnen, wenn sie bis zum 1. Mai unter dem Stichwort „Seebühne Kriebstein" eine Postkarte an die Stadtwerke Döbeln, Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln oder eine E-Mail an **post@sw-doebeln.de** schreiben.

Alle Infos zum Programm und Tickets im Vorverkauf unter: **www.miskus.de**



WEITERE HÖHEPUNKTE

23.06. Performance zum Stein – Rock in Symphony, Rochlitzer Berg
01.07. Irische Nacht, Schloss Rochsburg
08.07. Wechselburger Klosterklänge, Kloster Wechselburg
29.07. Musik, Licht & Steine, Burgruine Frauenstein
05.08. Lichtenwalder Musiknacht, Schlosspark Lichtenwalde
11.08. The Elton Show, Seebühne Kriebstein
12.08. LOLLIPOP – Die Rock'n'Roll-Show, Seebühne Kriebstein
03.09. Vogtland Philharmonie, Trinitatiskirche Hainichen
09.09. Landesjugendchor Sachsen, Stadtkirche Burgstädt
15.09. Lauschnacht mit Vicente Patíz, Wasserkraftwerk Mittweida
17.09. Deutsche Streicherphilharmonie, St. Nicolaikirche Döbeln
01.10. Rivalen der Comedian Harmonists, Stadtkirche Hartha

MEER GEHT NICHT

Wer am Strand spaziert, sieht immer mehr Müll. Jennifer Timrott und ihr Verein **„Küste gegen Plastik“** wollen das ändern. Mit einer App und viel Engagement.



Jennifer Timrott will, dass weniger Plastik im Meer und an den Stränden landet.

Jennifer Timrott wurde das Problem quasi vor die Füße gespült. 2013 tobten im Winter schwere Sturmfluten um die Insel Hooge im nordfriesischen Wattenmeer, auf der sie damals lebte. Als das Wetter sich beruhigte, fand sie am Strand Unmengen angespülte Plastikverpackungen. Timrott hatte schon vorher versucht, im Alltag auf Plastik zu verzichten. „Mit diesem individuellen Ansatz bin ich aber krachend gescheitert“, sagt die 53-Jährige und lacht. „Doch damals, als – man kann es nicht anders sagen – das Meer sich so ausgekotzt hat, war klar: Wir müssen versuchen, das zu ändern.“

Nach diesem Erlebnis gründete sie 2014 den Verein „Küste gegen Plastik“. Die Mitglieder baten Unternehmen zunächst, die Plastikverpackungen ihrer Produkte zu überdenken. Doch die Antwort war meist: Die Verbraucher wollen das so. Tatsächlich?

Um den Gegenbeweis anzutreten, entwickelte der Verein die Kampagne „Replace Plastic“ samt der kostenlosen App. Diese ist einfach zu bedienen: Man scannt den Barcode des Produkts, das man gern plastikfrei gekauft hätte, und klickt auf „Verbesserungswunsch senden“.

Millionen gescannte Verpackungen

Damit einzelne E-Mails nicht im Spam-Ordner der Hersteller landen, sammelt der Verein die Anfragen und verschickt sie im Paket. „Wir möchten ihnen zeigen, schaut mal: Hier sind viele Hundert Kunden, die sich etwas anderes wünschen.“ So wird aus einer Einzelstimme ein mehrstimmiger Chor, der Gehör findet.

Seit 2018 wurden mehr als 1,9 Millionen Verpackungen gescannt, rund 104 000 E-Mails an Unternehmen versandt und manche Verpackungen bereits geändert. Der Verein organisiert zudem Müllsammelaktionen. Auch wenn diese das Problem nicht grundsätzlich lösen, erleben die Menschen sie doch als Weckruf – so wie damals Jennifer Timrott nach der Sturmflut.

Hier geht’s zur App:
www.kueste-gegen-plastik.de



Wenn sich nichts ändert, wächst uns der Plastikmüll irgendwann über den Kopf, wie in dieser Bildmontage.

Fotos: Küste gegen Plastik e.V. / Composing: Adrian Poinsenot, Alexander Pietschmann; stock.adobe.com – Roel (Menschen)







Kerstin Franke-Gneuß, „Splitter“, Aquatinta



Ralf Schneider, „Kleine Treppe“, Radierung

AUSSTELLUNGSTIPPS 2023

Mit einem vielfältigen Programm ist das Stadtmuseum Döbeln in das neue Jahr gestartet. Zu den **HIGHLIGHTS** zählen unter anderem zwei neue Ausstellungen zeitgenössischer Künstler*innen.

31. MÄRZ BIS 26. MAI 2023

Ralf Schneider Radierungen – Ausstellung zum 60. Geburtstag

Kupferplatten und Stahlnadel, ein Säurebad, Kolophoniumstaub, Druckfarben, der Geruch von Asphaltlack und Terpentin und nicht zuletzt die schwere Druckpresse, mit der das Motiv auf das Büttenpapier übertragen wird. Das sind die Materialien und ersten Eindrücke, die man am Arbeitsplatz des Radierers vorfindet. Die genauen Anfänge dieser grafischen Technik sind nicht überliefert, lassen sich aber ab Mitte des 15. Jahrhunderts zurückverfolgen. Und so sind es besonders die Formen und Strukturen, die Oberflächen und die Vielfalt der grafischen Elemente, welche die Natur anbietet, die den Geringswalder Grafiker Ralf Schneider begeistern. Seine besondere Leidenschaft für die Kunst der Linie und den besonderen Charme der reduzierten Ausdrucksmittel, die der Grafik eigen sind, begleiten Ralf Schneider schon seit Beginn seiner künstlerischen Laufbahn. Dabei ist es seit einigen Jahren besonders die Radierung mit ihren verschiedenen Techniken, die er für die Umsetzung seiner filigranen, detailreichen Arbeiten verwendet und in seiner eigenen Druckwerkstatt herstellt.

9. JUNI BIS 8. SEPTEMBER 2023

Kerstin Franke-Gneuß „Bilder einer Strauchdiebin“

Kerstin Franke-Gneuß zählt zu den national anerkannten Künstlerinnen, die aufwendige historische Tiefdrucktechniken noch heute meisterlich beherrschen und ausüben. Ihre vielfach ausgezeichneten Arbeiten sind Teil zahlreicher renommierter Kunstsammlungen wie dem Dresdner Kupferstich-Kabinett, der Galerie Neue Meister in Dresden oder dem Erfurter Angermuseum. Der Künstlerin ist es gelungen, in der Schwarzen Kunst der Radierung eine völlig eigenständige, faszinierende Bildsprache zu entwickeln. Lyrik, Landschafts- und Naturwahrnehmung sind wesentliche Impulse in ihrem experimentellen Werk. Kontinuierlich lotet sie die Grenzen druckgrafischer Medien aus. Die darin geschaffenen Kompositionen aus Linie, Grat und freier, unberührter Fläche werden zu Projektionsebenen der Künstlerin, die sie in all ihrer Ereignishaftigkeit, aber auch als naturwissenschaftliches Phänomen in seiner Konkretheit begreift. Präsentiert wird die Ausstellung in Zusammenarbeit mit p66.gallery Dresden.

BODEN

Wir stehen drauf, meist ohne genau hinzuschauen. Dabei ist der Boden ein komplexer Kosmos für Millionen von Organismen, ein wichtiger **Klimaregulator** und Ursprung allen Lebens. Eine Recherche unter der Krume.

BIS ZU 50 SCHNECKEN, 80 REGENWÜRMER, 50 000 SPRINGSCHWÄNZE, EINE MILLION FADENWÜRMER UND 2,5 BILLIONEN MIKROORGANISMEN wie Bakterien, Pilze oder Algen tummeln sich in einem Quadratmeter Boden (mit 30 Zentimeter Tiefe). In einer Handvoll Erde stecken mehr Lebewesen, als Menschen auf der Welt leben. Die Kleinstlebewesen übernehmen unschätzbar wertvolle Aufgaben für das Ökosystem. Etwa, indem sie Laub oder Totholz zersetzen und in Humus umwandeln: Nährstoff für Pflanzen und damit für neues Leben.



MEHR ALS 3000 MILLIARDEN Tonnen Kohlenstoff speichert das Erdreich weltweit. Es ist damit, nach den Ozeanen, das größte Kohlenstoffreservoir der Welt. Gesunde Böden mildern als CO_2-Speicher unmittelbar den Klimawandel ab. Durch Waldrodungen, übermäßige Verdichtung oder Erosion beschädigte oder zerstörte Böden heizen ihn an.



15 000 JAHRE dauert es im Durchschnitt, bis eine ein Meter dicke Bodenschicht entsteht.



BIS ZU 400 METER verzweigt sich das Leitungsnetz, das Regenwürmer unter Tage anlegen. Über die Gänge und Hohlräume kann überschüssiges Regenwasser rasch in tiefere Bodenschichten abfließen.



Foto: stockadobe.com – 994yellow

EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

Farbe AUF DEM TELLER



Fotos: Marko Godec

Möhren können weit mehr als eine schnöde Beilage sein: In unseren Rezepten wird die **Karotte** zum Hauptdarsteller. Vorhang auf für ein buntes Kochvergnügen!

KAROTTENSUPPE MIT INGWER

Zutaten für 4 Personen:
- 400 g Karotten
- 20 g frischer Ingwer
- 50 g Margarine
- 1 EL brauner Zucker
- 200 ml Kokosmilch
- 500 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- Basilikum

Zubereitungszeit:
ca. 30 Minuten

1. Die Karotten schälen und in dünne Scheiben schneiden. Ein paar Scheiben für die Deko aufheben. Den Ingwer schälen und in sehr feine Würfel schneiden.
2. Ingwer und Karotten in Margarine anschwitzen, Zucker darüber streuen und leicht karamellisieren. Mit Kokosmilch und Brühe ablöschen, aufkochen und bei mittlerer Hitze etwa 10 bis 15 Minuten köcheln lassen. Anschließend mit dem Stabmixer pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
3. Mit den zurückgelegten Karottenscheiben und Basilikum dekorieren und servieren.



BUNTER GEBRATENER KAROTTENSALAT

Zutaten für 4 Personen:
- 800 g bunte Karotten
- 40 g Sesam
- 1 Bund glatte Petersilie
- 1 Bund Basilikum
- 2 EL Kapern
- 6 EL Rapsöl
- 1 Knoblauchzehe
- 100 g in Öl eingelegte getrocknete Tomaten
- 1 Fladenbrot
- 2 EL Weißweinessig
- 20 g Margarine
- Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitungszeit:
ca. 35 Minuten

1. Den Backofen auf 200 °C (Umluft 180 °C) vorheizen. Die Karotten schälen, je nach Größe halbieren oder vierteln und in einem Topf mit 1 Liter Salzwasser circa 5 bis 7 Minuten blanchieren. Die Karotten in ein Sieb abgießen und abtropfen lassen.
2. Den Sesam in einer großen Pfanne ohne Fett hellbraun rösten, dann herausnehmen. Die Kräuter waschen und trocken schütteln, die Blätter abzupfen, mit dem Knoblauch und den Kapern fein hacken und in einem Schälchen mit 4 Esslöffel Öl verrühren.
3. Die getrockneten Tomaten abtropfen lassen und längs halbieren. Das Fladenbrot in schmale Scheiben schneiden und im Backofen circa 7 Minuten knusprig backen.
4. Das restliche Öl in der Pfanne erhitzen. Die Karotten darin rundherum anbraten, bis sie leicht gebräunt sind. Mit dem Essig ablöschen, Margarine, Tomatenstreifen und etwas Sesam hinzufügen, mit Salz und Pfeffer würzen und alles 1 bis 2 Minuten in der Pfanne schwenken. Das Fladenbrot aus dem Ofen nehmen.
5. Die Karotten auf Tellern anrichten, den restlichen Sesam darüber streuen und das Kräuteröl darüber träufeln. Den noch warmen Salat mit den Fladenbrotscheiben servieren.

KREUZWORTRÄTSEL



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Döbeln GmbH, Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln, oder senden Sie eine E-Mail an eprosa-raetsel@sw-doebeln.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:
Stadtwerke Döbeln GmbH,
Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 721-0,
E-Mail: post@sw-doebeln.de

Datenschutzbeauftragter:
Beratungshaus Jens Protze,
An der Hauptstraße 4a, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 605828
E-Mail: jens.protze@t-online.de

Zweck der Datenverarbeitung:
Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-doebeln.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

FÜR JEDEN **ANLASS**

Individueller Service, kompetente Beratung und Persönlichkeit vor Ort – mit dem **GUTSCHEIN** DÖBELN*präsent* genießen Sie besondere Einkaufsfreude.

SHOPPEN UND GENIESSEN, ohne das eigene Konto zu belasten? Der Gutschein DÖBELN*präsent* macht's möglich. Egal ob Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk oder Kultur und Freizeit – der Döbelner Stadtgutschein bietet zahlreiche Möglichkeiten der Einlösung. Und ganz nebenbei unterstützen Sie die lokalen Händler Ihrer Stadt. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen im Wert von jeweils 40 Euro.



Stadtwerke Döbeln GmbH
Rosa-Luxemburg-Str. 9
04720 Döbeln

Telefon: 03431 721-0
Fax: 03431 721-111
E-Mail: post@sw-doebeln.de
Internet: www.stadtwerke-doebeln.de

Unsere Öffnungszeiten
Kundenservice Rosa-Luxemburg-Straße 9:

Mo 8.00–16.00 Uhr
Die 8.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–12.00 Uhr
Do 8.00–16.00 Uhr
Fr 8.00–12.00 Uhr

Außenstelle Ostrau,
Rosa-Luxemburg-Platz 1,
04749 Ostrau:

Die 15.00–18.00 Uhr
Telefon: 034324 266545

Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel!

Energietipps und aktuelle Informationen rund um das Thema Energie gibt es unter **www.energie-tipp.de**

Impressum © trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 253978-0, Redaktion: Sebastian Gasch, Emmy Portig (SWD), Projektleitung/Redaktion: Marika Schulz (trurnit GmbH), Layout: trurnit Publishers, Ottobrunn, Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn, Fotos: Stadtwerke Döbeln GmbH, (Titelbild) MISKUS, Lutz Weidler, Stadtmuseum Döbeln, trurnit GmbH